

Spezifikationen

Für die Anlieferung von In-Mould-Dateien

iPB Printing arbeitet mit hochwertigen Flexodruckmaschinen. Um eine hohe Druckqualität zu gewährleisten, erfordert diese Technik geringfügige Anpassungen an Standard-Druckdateien. Damit wir diese Anpassungen schnell und reibungslos durchführen können, bitten wir Sie, uns gut editierbare Dateien zur Verfügung zu stellen. Dies gewährleistet eine minimale Vorlaufzeit und eine maximale Qualität des Endprodukts.

Falls die gelieferten Dateien nicht den geforderten Vorgaben entsprechen, können eventuell zusätzliche Kosten für die Optimierung der Datei anfallen.

Nachstehend finden Sie allgemeine Richtlinien.

1. Datei-Typ

■ Bitte senden Sie PDF-Dateien, die mit folgenden Einstellungen angelegt sind:

- PDF-Version 1.6 oder höher.
- Das Dokument nicht mit einem Schutz versehen.
- Bildauflösung nicht reduzieren oder Auflösung von mindestens 300 ppi.
- Bilder nicht oder in höchster Qualitätsstufe komprimieren.
- Schriftart vollständig einbetten, also eine Untermenge vermeiden.
- Keine Markierungen oder Beschnittzeichen verwenden.
- Bilddaten nicht auf Rahmen zuschneiden, d. h. Bilder nicht in mehrere kleine Bilder unterteilen.

■ Offene Dateien können in der neuesten oder vorherigen Version in folgenden Paketen angeliefert werden:

- Packz
- ArtPro
- Adobe Illustrator
- Adobe Indesign
- Adobe Photoshop (nur für die Anlieferung von Bildern, keine vollständig formatierten Dateien)

Denken Sie daran, alle verwendeten Schriftarten und Bilder separat mitzuliefern!

2. Anlegen einer Datei

■ Alle Druckdateien möglichst in Ebenen anlegen:

- 1 Ebene für die Stanzform, definiert als Schmuckfarbe mit der Bezeichnung „Stans“ oder „Keyline“. Im Überdruck mit einer Dicke von 0,25 mm oder 0,7 pt.
- 1 Ebene für die Weißform, definiert als Schmuckfarbe mit der Bezeichnung „Wit“ oder „White“. Über auf dem Bildmaterial im Aufdruck und Optisch vorzugsweise in hellblau angelegt.
- 1 Ebene mit den variablen Daten (falls zutreffend), definiert als Schmuckfarbe mit der Bezeichnung „VAR DATA“, in den zu druckenden CMYK-Farbwerten.
- 1 oder mehrere Ebenen mit dem Artwork
- Im Falle von PMS-Farben müssen diese mit der richtigen Bezeichnung definiert werden. Zum Beispiel „Pantone 128 C“.

3. Neue Stanzform

Eine neue Stanzform muss immer im Verhältnis 1:1 als PDF angeliefert werden (also nicht skaliert). Wir verwenden hierbei die tatsächlich gemessenen Werte und nicht die aufgeführten Maße. Die aufgeführten Maße weichen oft geringfügig von den tatsächlich gemessenen Werten ab. Bitte beachten Sie, dass unser Produktionsprozess Stanzformen ohne rechte Winkel erforderlich macht. Sollte die Stanzzeichnung rechte Winkel enthalten, werden diese standardmäßig mit einem Radius von 1 mm gerundet.

4. Konisches Format

Achten Sie darauf, dass Sie das Artwork in der richtigen Form anliefern. Wenn Sie die Bearbeitung lieber von uns vornehmen lassen möchten, berechnen wir hierfür eine „Warping“-Gebühr.

5. Farbreferenz

■ Folgende Angaben können als Farbreferenz verwendet werden:

- CMYK
- CMYK + PMS
- PMS
- Kundenmodell. Dieses Modell wird in zweifacher Ausfertigung angeliefert und kann u. a. sein:
 - Ein gedrucktes Modell
 - Ein fertiges Produkt
 - Ein Kunststoffmuster
 - Eine Farbprobe

Wir arbeiten nicht mit den Offset-Standards. Wenn die Farbe Ihres Etiketts exakt mit einem Farbmodell oder einem gedruckten Etikett einer anderen Druckerei übereinstimmen soll, sind Farbkorrekturen erforderlich, um Abweichungen zu vermeiden. Falls Ihr Prepress- oder Designstudio nicht unsere Farbprofile verwendet, werden hierfür Kosten berechnet. Ihr Ansprechpartner bei iPB Printing berät Sie gerne.

6. Anlieferung der Datei

Senden Sie uns Ihre Datei(en) per E-Mail, bei größeren Datenmengen oder mehreren Daten vorzugsweise mit WeTransfer. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

7. Allgemeine Richtlinien

Der Beschnitt beträgt standardmäßig 1,5 mm um das Etikett herum. Bei Long Life IML sind dies 3 mm, bei größeren Formaten ab 70 cm sind es 5 mm.

- Bilder:**
- Mindestens 300 DPI / PPI.
 - CMYK, kein RGB.
 - Nicht in Stücke unterteilt.
 - Keine oder sehr geringe Komprimierung (JPEG).

- Stanzlinie:**
- In der Schmuckfarbe „Stans“ oder „Keyline“.
 - Im Überdruck.
 - Dicke von 0,25 mm oder 0,7 pt.

Neutrale graue Elemente in reinem Schwarz anlegen, nicht in CMYK.

Ein voller Rand oder Rahmen muss mindestens 5 mm dick sein + 1,5 mm Beschnittzugabe.

Schwarzen Text und Linien auf farbigem Hintergrund im Überdruck anlegen, um bei kleinen Passerunterschieden einen weißen Rand zu vermeiden.

Alle Linien mindestens 0,57 pt oder 0,2 mm.



Schwarzen Text und Linien NICHT in CMYK anlegen, nur in schwarz.

Farbigen kleinen Text und feine Linien in maximal 2 Druckfarben anlegen, um Passerunterschiede zu begrenzen

- Schriftarten vollständig in die Datei einbetten. Untermenge vermeiden, damit eventuelle Textkorrekturen möglich sind.
- Umwandlung der Schriftarten in Buchstabenkonturen möglich, wodurch die nachträgliche Korrektur des Textes jedoch schwierig oder unmöglich wird.
- Alle Texte mindestens mit dem Schriftgrad 5 pt oder 1,77 mm.

Bauen Sie vorzugsweise in den Hintergrund feiner „transparenter“ Texte und Linien aus maximal 2 Druckfarben auf, dieses um kleine Registerunterschiede zu vermeiden.

EINSPRITZPUNKT

WEIß

- Weiß in der Schmuckfarbe „Wit“ oder „White“ anlegen.
- Optisch vorzugsweise als hellblau anlegen.
- In einer separaten Ebene mit der Bezeichnung „Weiß“ anlegen.
- Keinen Halbton, nur 100 % Vollton.



Barcodes müssen den neuesten Richtlinien entsprechen. Bitte beachten Sie das Dokument "Barcode-Richtlinien" unter www.ipbprinting.com/downloads/.

Große schwarze Flächen mit 100 % Schwarz + 100 % Cyan + 100 % Magenta + 100 % Gelb anlegen. Das Druckergebnis ist ein kräftiges Schwarz.

Wir empfehlen, am Einspritzpunkt (Etikettmitte) keine weißen, hellen oder dunklen Farben zu verwenden, da sich die Tinte ansonsten während des Spritzvorgangs verfärben kann.

- Weiß in Überdruck anlegen, über auf dem Bildmaterial.
- Weiß um 0,2 mm rund um das Bild verringern, um einen weißen Rand im Druck zu vermeiden.

Alle Texte und andere freistehende Bildelemente müssen mindestens 1,5 mm von der Stanzung entfernt sein.

8. Bildanschlüsse zwischen 2 Etiketten

Damit Bilder z. B. mit langer und kurzer Seite perfekt aneinander grenzen, sollte das Bild in Höhe der Stanzform und nicht in Höhe des Beschnitts passen.

